

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 9

Artikel: Zürcher Seidenwebschule

Autor: H.M.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu sein pfaffen, das Gallblau' als Modusfarbe zu wofolzen. Als Hauptfarbe
 dieſte Kifung wieder die roſte Malle einzuſehen. Zu Allgammern zuſehen
 ſie die kintmalige Saison dieſe das Moſenroſen von „fancy“ Keffen mit,
 und ſind die Sabiten kaum im Munde, den ſtarken Sackroſe nach ſolchen zu ge-
 nigen.

Zu den meisteu Miſterkollektionen aus Paris ſind neben den ſchon ange-
 ſetzten Gardaben farbenreiche Dessins in japaniſchen und überſetzt orientaliſchen
 Milen bemerkbar, ſiebt in Chine', Taffetas broderie & Taffetas broderie chine',
 aben in Chine' mit ſarben gezogenen antloſen Kifunganlinien, zuſehen nachſe
 kinfacemirte Effekte eingestrichen ſind. Die Mode dieſte dieſe Artikel auf
 die Feiſtſaſon 1896 beginnſtigen. Als man ſie ſehen ausſtandlich ein
 eigentümlich moirierter Stoff, der unter dem Namen „Ghismonda“ bekannt iſt;
 dieſte nachſe einen allatartigen Einſatz und ſind die Miſſungen des
 Moires kaum ſieſbar. —

Nach Spezialgenügen der Kintminkſtein iſt nach zu ſehen, daß Lammel
 & Peluche für Gefatz, Kammantel und Miſzen dieſe Miſtersaison ſeſe ganz
 der ſein werden.

Laure iſt gegenwärtig die Bandfabrikation in Basel und Umgebung
 die meiste Feiſtſing allent beſieſtigt, aben, nach ſen lange nicht mehr vorge-
 kommen iſt.

F.K.

Die Coconsante 1895 in Europa

sind ſranzöſiſchroſe ingeſe ſolgentmaßen geſieſt:

	<u>1895</u>	<u>1894.</u>
Frankreich	9,300,000 kilog.	10,584,000 kilog.
Italien	38,500,000 "	43,653,000 "
Spanien	1,200,000 "	1,100,000 "
	<u>49,000,000 "</u>	<u>55,337,000 "</u>

Zürcher Seidenweſchule.

Nach gute Geſieſtſgang in der Kintminkſtein iſt auf die Miſtſantel
 dieſe Kifile einen nachſtätigen Einſatz aus. Die Anſtalt ſiebt im laſenden

Künftige die stärkste Forderung seit ihrem Entstehen auf, und es ist sonach zu sehen, daß sie im Herbst außerordentlich viel Aufstellung finden werden. Dank den günstigen Umständen im Kaiserreich haben sich die Anmeldungen für den Anfangs November beginnenden neuen Kurs jetzt schon geflohen, so daß nicht mehr viele Plätze veräußert werden darf.

H. M.

Webschule in Japan.

Die japanische Regierung hat der Web- und Färbereischule, welche mit Hilfe von den Amerikanern aus Yokohama nach Tokio verlegt wurde, für fünf Jahre einen Zuschuß von \$ 1100 - zugesichert. Genau nach einer gewissen Weise!

H. M.

Eine Webschulreise.



In einer sehr zum abgesehenen zeitigen Expedition werden von der Web- und Färbereischule in Tokio eine kleine Expedition in Kant. Zürich und im K. St. Gallen bezieht. Der Kaiserreich, welches großenteils von dem Kaiserreich begünstigt war, werden folgendermaßen abgeordnet:

Der erste Kommando werden der Web- und Färbereischule in Tokio und der Web- und Färbereischule in Tokio; dann es gibt keine ein zweites Expedition in der Schweiz, welches so geeignet ist, in dem zeitigen Web- und Färbereischule einen Einblick in den Maschinen- und in der Web- und Färbereischule zu geben, wie das bei dieser weltbekannten Firma der Fall ist. Dagegen wir uns zuerst in der Web- und Färbereischule, welche sich in der Web- und Färbereischule befindet und der Web- und Färbereischule mit diesem mittelst eigener Gesandtschaft beauftragt, so können wir die Web- und Färbereischule der Web- und Färbereischule von einem in der Web- und Färbereischule Zustand bis zu einer Web- und Färbereischule für Web- und Färbereischule für Web- und Färbereischule.